

Wochenendhaus in Goldbach : 1950, B. & E. Gerwer, Architekten, Zürich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **39 (1952)**

Heft 6: **Ferienhäuser**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-30239>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ansicht vom See her | La maison vue du lac | View from lake

Wochenendhaus in Goldbach

1950, B. & E. Gerver, Architekten, Zürich

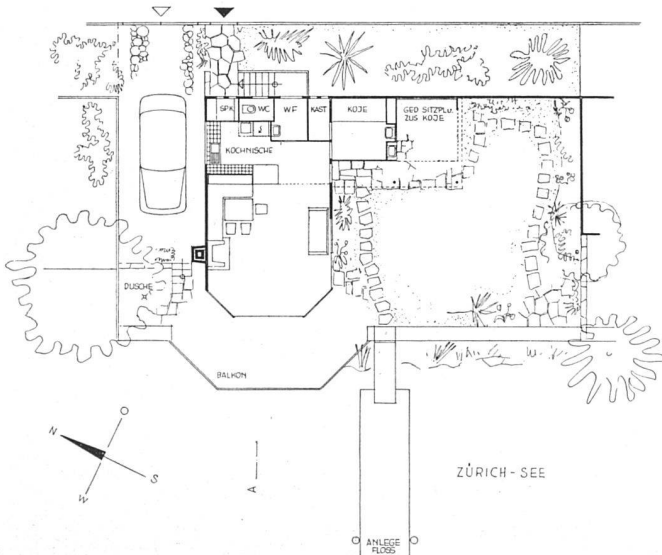
Das Grundstück zwischen Straße und See ist Auffüllgebiet. Der See fällt an dieser Stelle vom Ufer steil ab, deshalb durfte die Quaimauer mit der Balkonplatte und dem Haus nicht belastet werden. Separate Fundation und ganzes Haus wurden in Eisenbeton ausgeführt. Damit die Sicht von der Straße auf den See erhalten bleibt, ist der Baukörper tiefer gelegt. Wände und Böden sind mit Korkplatten isoliert.

Tagesraum: Boden in hellen Solnhoferplatten; Wände in hellem Edelputz; Cheminée aus Natursteinen der Quaimauer. Decke in Tannenholz gebeizt. Eingebaute Schränke und Möbel in Ulmenholz Natur. Fensterfront in Eisenkonstruktion mit Schiebetüren.

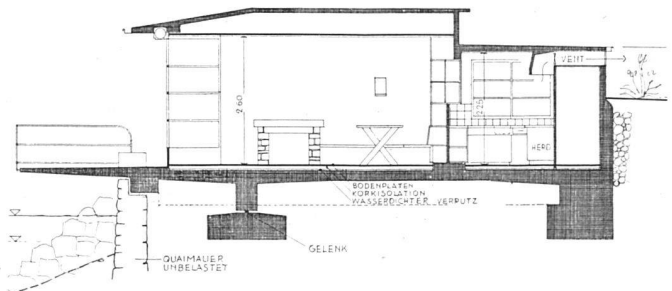
Kochnische: Boden in Klinker; Wände mit blauen Platten verkleidet. Chromstahl-Spültisch mit Kehrichtvertilger. Über Herd und kleiner Waschmaschine Ventilationshut mit Ventilator. In der Speisekammer Boiler und Kühlschrank.

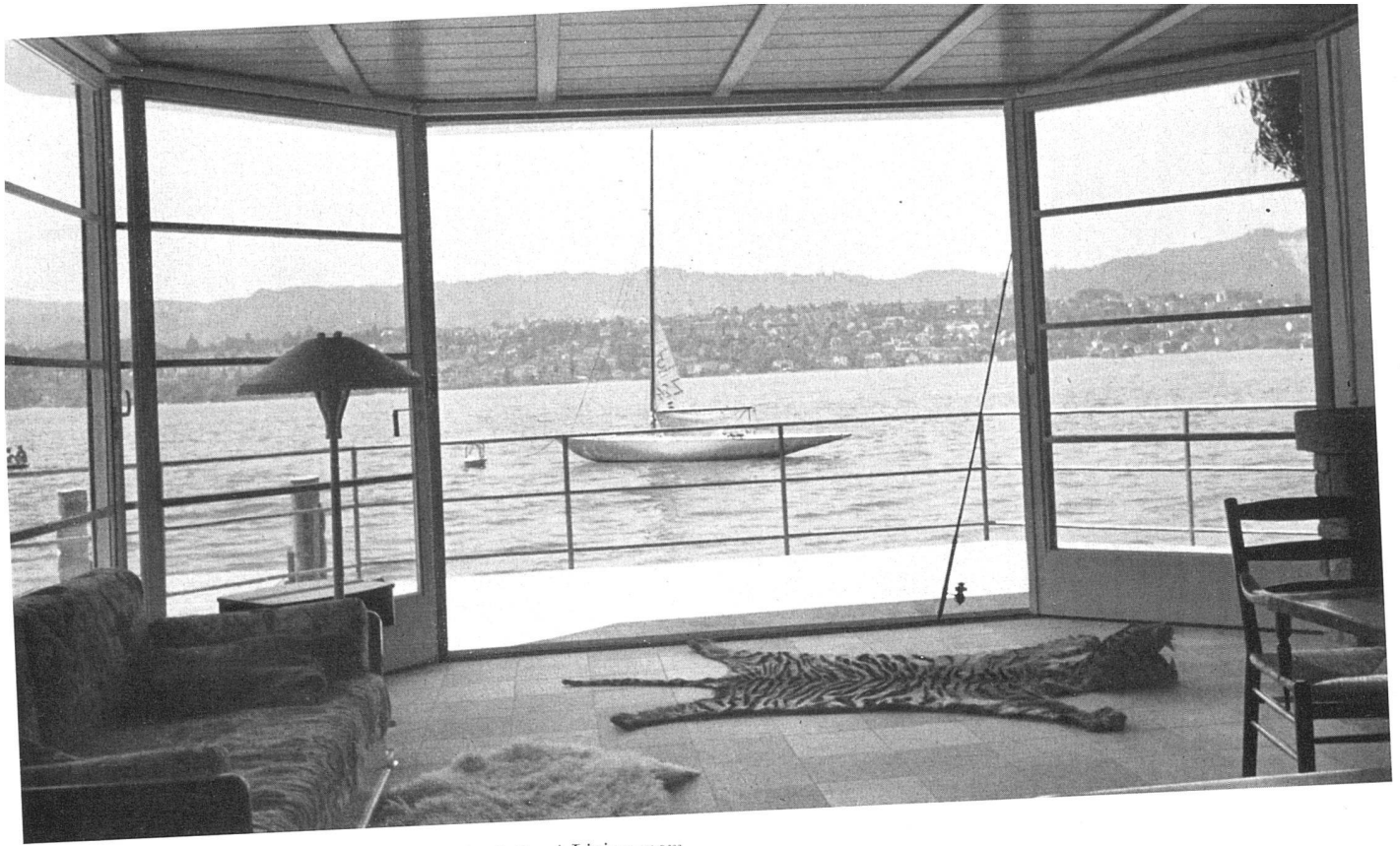
Koje: Wände und Decke in Tannenholztäfer weiß gestrichen. Boden in Eichenriemen. Zwei eingebaute Betten. Sitzplatz als Koje kombinierbar, drehbare Wände mit abklappbaren Betten. Der Ausbau einer zweiten Koje war durch die wasserbaupolizeilichen Vorschriften nicht möglich, da die Ausnützung sonst zu groß gewesen wäre, deshalb kombinierte Lösung.

Grundriß 1:300 | Plan | Ground-plan



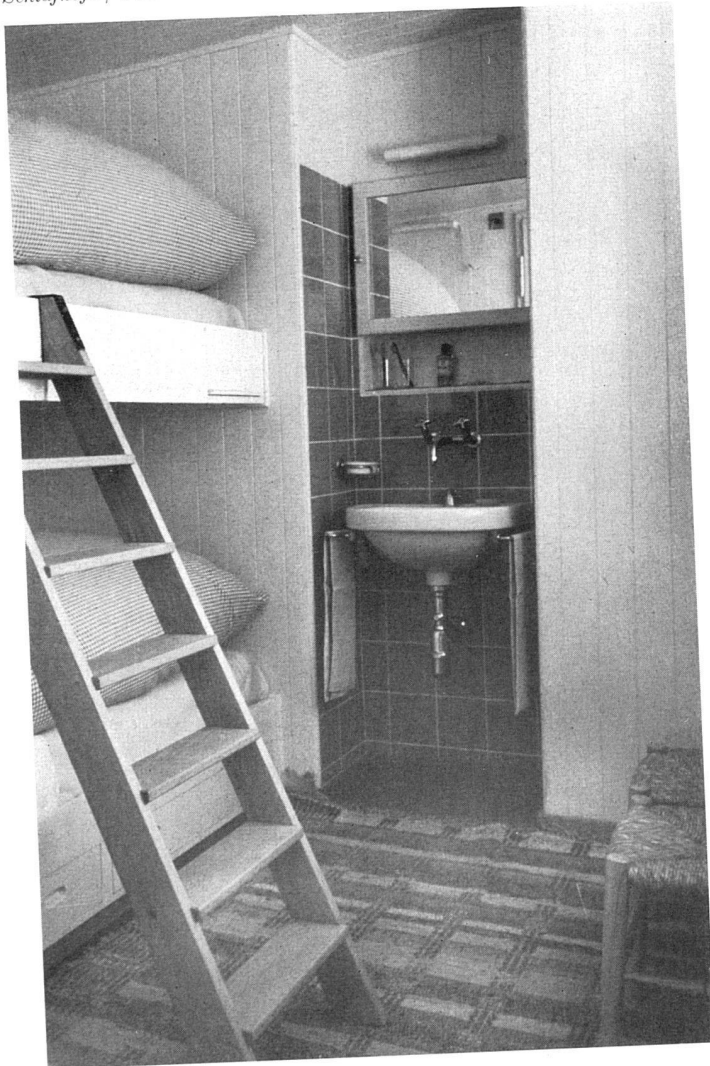
Querschnitt 1:150 | Coupe | Cross-section





Wohnraum. Schiebetür in Eisen, Boden Solnhoferplatten | Living room

Schlafkoje | Cabine-couchettes | Sleeping cabin



Kochnische | Cuisinette | Kitchenette

